

Weit mehr als nur eine einzelne Geschichte - Europas größte Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN

Inhaltsverzeichnis

Weit mehr als nur eine einzelne Geschichte - Europas größte Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN	1
Weit mehr als nur eine einzelne Geschichte - Europas größte Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN	2
Startup NAiSE der Universität Stuttgart entwickelt Google Maps für drinnen	5
Porsche testet autonomes Fahren in der Werkstatt	8
Rolls-Royce Power Systems tritt Plattform „Startup Autobahn“ bei	10
BENTELER setzt auf Kooperationen mit Startups	13
Linde – ‚AND vs. BUT‘: Der Wert von Partnerschaften für die Digitalisierung.....	16
Wieland Ventures zieht Bilanz nach einem Jahr der erfolgreichen Partnerschaft mit der Startup Autobahn	18
TÜV Rheinland: Kooperation mit Start-up-Accelerator Plug And Play	21
holotide auf der STARTUP AUTOBAHN	24

Weit mehr als nur eine einzelne Geschichte - Europas größte Innovationsplattform STARTUP AUTOBAHN

Stuttgart, 21. Februar 2019 - Im Sommer 2016 wurde Startup Autobahn von den Gründungspartnern Daimler, Plug and Play Tech Center, ARENA2036 und der Universität Stuttgart ins Leben gerufen. Das Ziel bestand darin, eine globale Plattform zu schaffen, um junge Unternehmen aus aller Welt mit den Abteilungen von Daimler zu vernetzen und mit Mentoring zu unterstützen.

Mit der Teilnahme weiterer Industriepartner und den ersten erfolgreichen Pilotprojekten verlagerten sich der Fokus und die Zielsetzung der Plattform. Heute geht es vor allem darum, Industriepartner und Startups zusammenzubringen, Chancen für Kooperationen zwischen mehreren Industriepartnern und einem oder mehreren Startups zu erkennen sowie den Kulturwandel innerhalb der Konzernpartner voranzutreiben. Durch die Fokussierung auf diese Bedürfnisse und die entsprechende Anpassung der Programmstruktur wurde Startup Autobahn powered by Plug and Play zur größten und erfolgreichsten Innovationsplattform in Europa: In den vergangenen 2,5 Jahren arbeiteten insgesamt 28 Industriepartner und 132 Startups auf der Plattform zusammen, welches zu über 230 Pilotprojekten führte. Startup Autobahn ist das Ergebnis kontinuierlicher Selbstreflexion und der Suche nach Verbesserungspotential durch alle Stakeholder: Industriepartner, Startups, Investoren und Mentoren. So wurde eine Innovationsplattform geschaffen, welche die individuellen Bedürfnisse jedes Partners bestmöglich zu erfüllen versucht.

„Startup-Autobahn ist für uns zu einem wichtigen Eckpfeiler geworden, der die Startup-Kultur in Baden-Württemberg auf ein neues Niveau heben wird. Dies hängt in hohem Maße mit Offenheit und Internationalität zusammen, wie es bei Plug and Play täglich gelebt wird. Daraus entsteht eine echte Innovationsgemeinschaft, aus der völlig neue Ideen kommen können“, sagt Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg.

Der 5. Expo Day von STARTUP AUTOBAHN ist das größte Event zu Technologien im Zusammenhang mit Unternehmen- und Startup-Zusammenarbeit

Mehr als 1.000 Teilnehmer aus 41 Ländern erlebten am 21. Februar 2019 den mittlerweile fünften Expo Day. Dieses Mal fand das Startup Autobahn Event in den erst kürzlich wiedereröffneten Stuttgarter Wagenhallen statt. Präsentiert wurden über 50 Pilotprojekte an welchen in dem 100-tägigen Programm gearbeitet wurde. Das stetige Wachstum der Plattform erfordert eine kontinuierliche Erweiterung der Technologiefelder. Auf der Hauptbühne und den drei Themen-Bühnen „Zukunft der Mobilität“, „Zukunft der Produktion“ und „Enterprise 2.0“ sowie im Ausstellungsbereich konnte das Fachpublikum unter anderem folgende Themen

entdecken: "Technologien die die Zukunft des autonomen Fahrens beeinflussen", "Industrie 4.0 - Steht der Mensch weiterhin im Zentrum?", „Venture Capital: Geldverschwendung oder Gamechanger für die Zukunft?“.

Über 50 Referenten aus Europa, China und dem Silicon Valley waren eigens angereist, um ihre Branchenkenntnisse zu teilen. Die Veranstaltung wurde von Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, und weiteren Top-Rednern wie Saeed Amidi, Gründer und CEO von Plug and Play Tech Center, Hui Zhang, Managing Director von NIO, Tim Smith, Global Auto & Mobility Director bei Ustwo, und Ralf Lamberti, CEO von Daimler Brand & IP Management eröffnet. Alle Redner gaben den Zuhörern Denkanstöße und boten neue Perspektiven rund um die Zukunft der Mobilität.

Darüber hinaus konnten sich die Teilnehmer mit Startups, führenden Vertretern der Industrie und Investoren aus verschiedenen Branchen austauschen. "Es ist immer noch der bekannte Startup Autobahn Expo Day, aber dieses Mal haben wir uns stärker selbst hinterfragt. Wenn wir Innovation bei Startups und Unternehmen vorantreiben, warum sollten wir nicht auch unsere eigenen Veranstaltung neudenken?", kommentierte Hannah Boomgaarden, Programm Managerin bei Startup Autobahn, das neu gestaltete Expo Day Konzept .

Der Plug and Play Global Innovation Award für Porsche, Wieland and Workerbase

Mit dem Global Innovation Award zeichnet Plug and Play Tech Center herausragende innovative Projekte verschiedener Startup Autobahn-Partner aus. Als bewährter und langjähriger Startup Autobahn Anchor-Partner durfte sich Porsche über den Global Innovation Award freuen. Neben der erfolgreichen Zusammenarbeit mit Startup Autobahn umfasst Porsches globale Innovationsstrategie Investments in Startups und Präsenz auf führenden internationalen Messen und Konferenzen zu den Themen Innovation und Technologie. Plug and Play Tech Center überreichte auch dem Ecosystem-Partner Wieland Ventures für sein erfolgreiches Pilotprojekt mit dem Startup Workerbase den Global Innovation Award. Die Smartwatch-Lösung des Startups ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Produktionsprozesses in einem Werk der Wieland Gruppe.

Sieben Unternehmenspartner werden Teil von Startup Autobahn und 37 Startups werden in Programm 6 aufgenommen

Startup Autobahn kann sieben neue Industriepartner auf der Plattform willkommen heißen, um gemeinsam an der Zukunft der Mobilität, Produktion und Enterprise 2.0 zu arbeiten. Samvardhana Motherson und T-Systems schlossen sich als neue Anchor-Partner an. BP, Hyundai, Bleistahl, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior sind nun als neue Ecosystem-Partner Teil der Plattform.

Für das kommenden Programm 6 entschieden sich die Anchor Partner mit den folgenden 37 Startups aus 10 Ländern an neuen Pilotprojekten zu arbeiten: 51nodes, Aaron.ai, Alchemy, Blockchain HELIX, Caaresys, Chargery, Cobalt, Cognigy, CurveSYS, Cybellum, CyberX, Dataiku, datanizing, e-laborate, emproof, FairFleet, FDX Fluid Dynamix, Firstbird, Flip, FogHorn, holoxide, Indivizo, Ladimo, Legartis, Molekule, MoonVision, neohelden, RealWear, Robonetica, Stark Mobility, Tactile Mobility, Thingstinking, Trailer Dynamics, Viscopic, Visualix, YPTOKEY und ZeroKey.

Darüber hinaus wird es im bevorstehenden Programm 6 ein neues zentrales Thema geben. Startup Autobahn wird sich auf das Thema Nachhaltigkeit konzentrieren, um den Bedarf an grüner Innovation zu unterstützen und zu betonen.

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Weitere Informationen über STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play finden Sie online:

www.startup-autobahn.com

Pressebilder bei Flickr: <https://www.flickr.com/photos/143063388@N07/albums>

Kontakt: Plug & Play Germany GmbH, Hannah Boomgaarden, E-Mail: hannah@pnptc.com, Mobile: +49 157 / 319862

21. Februar 2019

Startup NAiSE der Universität Stuttgart entwickelt Google Maps für drinnen

„Er folgt mir auf Schritt und Tritt“, sagt NAiSE-Gründungsmitglied Jens Heinrich und zeigt auf einen motorisierten Roboter, der ihm durch die Halle der ARENA2036 auf dem Campus der Universität Stuttgart folgt. Die „Follow-me-Funktion“ gehört zum NAiSE-System, das Heinrich mit seinen Kollegen Kai Przybysz-Heinz (28) und Robert Libert (29) innerhalb ihres Startups entwickelt haben. Sie sind Teil des fünften STARTUP AUTOBAHN Programms und präsentieren sich beim diesjährigen EXPO-Day am 21. Februar in den Wagenhallen Stuttgart.

„Das NAiSE-System ähnelt Google Maps, aber es funktioniert innerhalb von Gebäuden und ist viel exakter und daher besonders für die Industrie interessant“, erklärt der 31-Jährige. Es lokalisiert und steuert motorisierte Roboter, Personen und Fahrzeuge wie zum Beispiel Gabelstapler und ermöglicht eine Kommunikation aller Teilnehmer untereinander. „Unsere Vision ist, Roboter und Menschen flexibel auf einer Fläche zu verbinden, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten. Wir machen autonome Intralogistik“. Der Name „NAiSE“ entstand als sie ihren Prototypen zum ersten Mal in Betrieb nahmen. ‚Nice‘ war das erste, was die drei Masterabsolventen der Universität Stuttgart und der Fernuniversität Hagen gedacht haben. Der i-Punkt im Namen kennzeichnet die positionsgenaue Lokalisierung innerhalb eines Gebäudes.

Eine Besonderheit des Systems ist der Sicherheitsaspekt, den die Technik bietet. „Nehmen wir an, ein Kollege stürzt in der Produktionshalle und bleibt am Boden liegen. Der Sensor erkennt das und schickt nach zehn Sekunden Bewegungslosigkeit eine Eilmeldung an die Bildschirme der Kollegen im näheren Umkreis“.

Durchhalten trotz Rückschlag

Kennengelernt haben sich die drei Gründer 2015 auf einem Netzwerktreffen für Gründer in Stuttgart. „Kai hatte damals die Idee, ein Parkhausmanagementsystem mit GPS zu entwickeln, damit sich Autos autonom einen freien Stellplatz suchen, während die Fahrer bereits ausgestiegen sind. Robert und ich fanden die Idee gut und wollten durchstarten“, erzählt Heinrich. Die ersten Prototypen waren bereits entwickelt, als ihnen die Bundesnetzagentur einen Strich durch die Rechnung machte. „Wir erhielten die Erlaubnis für unser Lokalisierungssystem immer nur befristet für ein Jahr. Auf diese kurze Dauer beschränkt, kauft das kein Kunde.“

21. Februar 2019

Aber Heinrich und seine Kollegen hielten weiter an ihrem Gründungswunsch fest und überarbeiteten ihre Idee. Statt Parkhausnavigation entwickelten sie ein System speziell für Indoor-Navigation auf Betriebsgelände für die Industrie 4.0. Mithilfe des EXIST-Gründerstipendiums und der Technologie Transfer Initiative GmbH der Universität Stuttgart gründeten sie 2017 ihr eigenes Unternehmen und setzten ihre Idee erfolgreich um. „Gründen kann eine emotionale Achterbahnfahrt sein“, sagt der Stuttgarter. Die Unterstützung durch das Institut für Fördertechnik und Logistik und das Institut für Automatisierungstechnik und Softwaresysteme der Universität Stuttgart sowie die ARENA2036 habe ihnen sehr geholfen.

Inzwischen ist NAISE in der Industrie sehr gefragt. Daimler, Bosch und Continental zählen unter anderem zu ihren Kunden. „Wir sind sehr zufrieden mit dem Geschäftsjahr. Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Ausruhen wollen wir uns aber nicht, sondern weiter am Ball bleiben.“

About Universität Stuttgart

Die Universität Stuttgart zählt zu den herausragenden Forschungsuniversitäten in Deutschland und weltweit. Eingebettet in eine der pulsierendsten Industrieregionen Europas vernetzt die Universität Stuttgart Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Daraus ergeben sich vielfältige Formen der interdisziplinären Zusammenarbeit. Seit Jahren betreiben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler hier international konkurrenzfähige Spitzenforschung und stellen im Wettbewerb um Fördermittel und Exzellenzprojekte immer wieder ihren Erfolg unter Beweis.

Mit ihrer forschungsgeleiteten Lehre und ihrem interdisziplinär ausgerichteten Profil durch die Integration von Ingenieur-, Natur-, Geistes und Gesellschaftswissenschaften hat sich die Universität Stuttgart als national und international beehrter Studienort positioniert.

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen

21. Februar 2019

Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Fachlicher Kontakt

Jens Heinrich, Gründungsmitglied NAISE, Telefon: +49 179 4269946 jens@naise.xyz

Weitere Informationen:

Website NAISE: <https://naise.xyz/>

Hochschulkommunikation

Leiter Hochschulkommunikation und Pressesprecher

Dr. Hans-Herwig Geyer

Kontakt

T 0711 685-82555

Ansprechpartnerin

Bettina Künzler

Kontakt

T 0711 685-81044 bettina.kuenzler@hkom.uni-stuttgart.de

www.uni-stuttgart.de

21. Februar 2019

Porsche testet autonomes Fahren in der Werkstatt

Stuttgart/Berlin. Per Tablet zur Hebebühne: Porsche erprobt die Nutzung von autonomem Fahren in der unternehmenseigenen Werkstatt. Das Testprojekt ist Teil einer Kooperation im Rahmen der Innovationsplattform Startup Autobahn und soll Mitte 2019 abgeschlossen sein.

Porsche installiert dabei in Zusammenarbeit mit dem Start-up „Kopernikus Automotive“ ein Testfeld auf dem Unternehmensgelände in Ludwigsburg. Das junge Unternehmen aus Berlin ist spezialisiert auf Technologie für selbstfahrende Autos. Ziel des gemeinsamen Projekts ist es, Fahrzeuge vollständig autonom von ihrem Parkplatz zur Hebebühne und wieder zurück fahren zu lassen. Mitarbeiter sollen die Sportwagen per Tablet automatisch und zeitsparend an die richtige Position in der Werkstatt manövrieren können.

„Autonomes Fahren wird in wenigen Jahren unseren Straßenverkehr revolutionieren. Schon heute können wir aber die technologischen Möglichkeiten nutzen, um Arbeitsprozesse noch effektiver und effizienter zu gestalten“, sagt Alexander Haas, Projektleiter Automatisiertes Fahren in der Werkstatt bei Porsche. Das Projekt wird innerhalb von 100 Tagen von Experten der Bereiche Hochautomatisiertes und Assistiertes Fahren sowie Aftersales Technik gemeinsam mit Kopernikus Automotive umgesetzt; das Team stellt die Ergebnisse beim Startup Autobahn „Expo Day“ in den Stuttgarter Wagenhallen am 21. Februar vor.

Virtueller Probelauf mit rund einer Million simulierten Testkilometern

Bevor die Fahrzeuge real autonom in die Werkstatt fahren, wurde das Testgelände inklusive der Werkstatt-Umgebung zunächst in eine virtuelle Darstellung überführt. Sie wird genutzt, um ein künstliches neuronales Netz zu trainieren. Es fährt mehr als eine Million virtuelle Testkilometer und lernt auf Basis realer Rahmendaten eigenständig dazu. Anschließend wird der Anwendungsfall unter realen Bedingungen erprobt. „Unsere Mannschaft soll den Einsatz von autonomem Fahren in der Werkstatt im Testbetrieb erleben. Wir wollen vom Feedback des Teams lernen“, sagt Thomas Eckert, Leiter Produktbeeinflussung Aftersales.

Die KI-Technologie soll dann nicht nur für die Fahrzeugorientierung sorgen, sondern auch eigenständig Objekte erkennen und lokalisieren sowie die Pfadplanung durchführen. Umfangreiche Maßnahmen, wie eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf sieben Kilometer pro Stunde und der zusätzliche Einsatz eines menschlichen Fahrers, gewährleisten die Sicherheit des Testlaufs in der praktischen Umsetzung.

Seit 2017 ist Porsche Partner von Europas größter Innovationsplattform Startup Autobahn. Ziel ist es, innovative Start-ups aus der ganzen Welt mit ihren Ideen an den Standort Stuttgart zu bringen.

21. Februar 2019

Zusammengeschlossen haben sich hierzu mehrere Unternehmen, neben Porsche sind dies unter anderem Daimler, die Universität Stuttgart, Arena 2036, Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen und BASF. Unter dem Dach von Startup Autobahn arbeiten sie in konkreten, auf eine Dauer von 100 Tagen angelegten Pilotprojekten mit den Start-ups zusammen. Porsche hat in den vergangenen zwei Jahren rund 50 Projekte im Rahmen von Startup Autobahn realisiert. Rund ein Drittel der Ergebnisse fließt in die Serienentwicklung ein.

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Bildmaterial im Porsche Newsroom (newsroom.porsche.de) sowie auf der Porsche Presse-Datenbank (presse.porsche.de).

Kontakt Person:

Öffentlichkeitsarbeit und Presse Unternehmenskommunikation
Tanja Deutschenbaur
Telefon +49 (0)711 911 – 27828
tanja.deutschenbaur@porsche.de

21. Februar 2019

Rolls-Royce Power Systems tritt Plattform „Startup Autobahn“ bei

- Nächster Schritt zur Digitalisierung des Maschinenbaus
- Erste Veranstaltung in Friedrichshafen am 9. Mai.

Friedrichshafen - Bunte Sitzwürfel und Produktionshallen, Open Workspace und getaktete Produktionslinien – Startup oder Corporate? Bei Rolls-Royce Power Systems mit seiner Kernmarke MTU passt beides zusammen. „Beim Wandel vom Motorenhersteller zum integrierten Lösungsanbieter spielt das Thema Digitalisierung eine entscheidende Rolle“, erklärt Andreas Schell, CEO von Rolls-Royce Power Systems. Aus diesem Grund wurde im Frühjahr 2017 die Einheit Digital Solutions gegründet. Die ersten Schritte sind längst getan. Um die neuesten digitalen Technologien auf dem Markt schneller und besser kennen zu lernen und ins Unternehmen zu holen und um sich noch besser zu vernetzen, ist Rolls-Royce Power Systems seit kurzem Partner der Innovationsplattform „Startup Autobahn“ und am 21. Februar zum ersten Mal beim Expo-Day von Startup Autobahn dabei.

Die rund 60 Mitarbeiter von Digital Solutions, das „Startup im Unternehmen“, sorgen nicht nur dafür, dass klassische Motorenteknologie und digitale Datenerfassung und Analytik zusammenwachsen. Sie schaffen auch die Grundlage für neue digitale Geschäftsmodelle, mit denen der Hersteller von Antrieben für Schiffe, Züge und Stromaggregaten seinen Kunden bessere Serviceleistungen anbieten kann. Erste Produkte sind die Smartphone-App MTU Go! Act und die Webapplikation MTU Go! Manage. Sie zeigen Betreibern und Servicemitarbeitern, ob alles rund läuft und weisen auf möglichen Reparatur- und Wartungsbedarf frühzeitig hin. Das reduziert Ausfallzeiten und spart Geld. Mehrere Kunden setzen die Technologie bereits ein, beispielsweise die italienische Reederei Navigazione Laghi bei ihrer Fährflotte auf den oberitalienischen Seen sowie der britische Bahnbetreiber Hitachi in seinen Schnellzügen im Vereinigten Königreich.

„Der Beitritt zur Startup Autobahn ist ein konsequenter Schritt in unserer digitalen Transformation. Neben neuen technologischen Trends steht vor allem die Art und Weise der Zusammenarbeit zwischen Corporates und Startups in Bezug auf Speed, Change und Mindset im Fokus“, sagt Jürgen Winterholler, Vice President Digital Solutions bei Rolls-Royce Power Systems.

Startup Autobahn ist daher auch am 9. Mai zu Gast bei Rolls-Royce Power Systems: Bei einem Deep Dive auf dem Firmengelände sollen sich Startups und traditioneller Maschinenbau näherkommen um nachhaltige Partnerschaften mit Startup-Unternehmen einzugehen.

21. Februar 2019

Über Rolls-Royce Holdings plc

1. Rolls-Royce geht mit modernsten Technologien voran, um die umweltfreundlichsten, sichersten und wettbewerbsfähigsten Lösungen für den weltweiten Antriebs- und Energiebedarf anzubieten.
2. Rolls-Royce Power Systems mit Hauptsitz in Friedrichshafen beschäftigt rund 10.000 Mitarbeiter. Unter der Marke MTU vertreibt das Unternehmen schnelllaufende Motoren und Antriebssysteme für Schiffe, Energieerzeugung, schwere Land- und Schienenfahrzeuge, militärische Fahrzeuge sowie für die Öl- und Gasindustrie. Unter der Marke MTU Onsite Energy bietet das Unternehmen Dieselaggregate für Notstrom, Grund- und Spitzenlast an sowie Blockheizkraftwerke zur Kraft-Wärme-Kopplung auf Basis von Gasmotoren. Mittelschnelllaufende Bergen- Motoren treiben Schiffe und Energieanlagen an.
3. Rolls-Royce hat Kunden in mehr als 150 Ländern, darunter mehr als 400 Flug- und Leasinggesellschaften, 160 Streitkräfte, 4.000 Marine-Kunden, einschließlich 70 Seestreitkräften, sowie mehr als 5.000 Energie- und Kernenergiekunden.
4. Der Jahresumsatz 2017 betrug 15 Milliarden britische Pfund, davon stammt etwa die Hälfte aus dem Servicegeschäft. Der Gesamtauftragsbestand lag Ende Dezember 2017 bei 78,5 Milliarden britischen Pfund.
5. 2017 investierte Rolls-Royce 1,4 Milliarden britische Pfund in Forschung und Entwicklung. Das Unternehmen unterstützt ein weltweites Netzwerk von 31 Universitären Technologie-Centern (UTCs), durch die Rolls-Royce- Ingenieure unmittelbar an wissenschaftlicher Spitzenforschung teilhaben.
6. Rolls-Royce beschäftigt fast 55.000 qualifizierte Fachkräfte in 50 Ländern – darunter rund 19.400 Ingenieure. Rolls-Royce engagiert sich stark für die Nachwuchsgewinnung und investiert in die Weiterentwicklung seiner Mitarbeiter. 2017 wurden 313 Absolventen und 339 Auszubildende in unsere weltweiten Ausbildungsprogramme aufgenommen.

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg

21. Februar 2019

voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Pressefotos zum Herunterladen finden Sie unter www.rrpowersystems.com/presse

Weitere Informationen zu mittelschnelllaufenden Rolls-Royce-Aggregaten: www.rolls-royce.com/bergen

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Wolfgang Boller

Rolls-Royce Power Systems AG

Telefon: +49 7541 90-2159

Email: wolfgang.boller@rrpowersystems.com

21. Februar 2019

BENTELER setzt auf Kooperationen mit Startups

- BENTELER stärkt weiter die Zusammenarbeit mit Startups und jungen Unternehmen, um neue Impulse für die Zukunft zu erhalten.
- 2018 erhielt BENTELER den „Global Innovation Award“.
- Die Kunden des Komponenten- und Systemanbieters profitieren so auch in Zukunft von BENTELERs Innovationskraft.

Paderborn/Stuttgart, 21. Februar 2019. Digitalisierung, Vernetzung, E-Mobilität – zahlreiche technologische Veränderungen bestimmen die Entwicklung unserer Mobilität. Unternehmen müssen Innovationen daher immer schneller vorantreiben. „Der technologische Wandel stellt die Automobilindustrie vor Herausforderungen – bietet gleichzeitig aber auch Chancen“, erklärt Volker Grienitz, Head of Innovation Management bei BENTELER Automotive. „Für BENTELER ist die Arbeit mit Startups und jungen Unternehmen daher wichtiger denn je. Neue Impulse, wie etwa durch den Ideenaustausch mit Startups, tragen nicht zuletzt dazu bei, Trends zu antizipieren und die Innovationskraft zu erhöhen.“

Eine Plattform hierfür liefert das Netzwerk „Startup Autobahn“, bei dem BENTELER Automotive seit 2017 Mitglied ist. Partner aus Industrie und Wissenschaft arbeiten hier gemeinsam mit Startups an den Themen Digitalisierung und Produktion.

Das BENTELER-Team bringt sich mit viel Engagement in die Innovationsplattform ein – und das zahlt sich aus: Startup Autobahn organisiert fortwährend sechsmontatige Programme, die jeweils mit dem sogenannten Expo Day abschließen. Auf dem inzwischen vierten Expo Day hat BENTELER den „Global Innovation Award“ in der Kategorie „aktivster Ecosystem- Partner“ gewonnen. Zu den „Ecosystem-Partnern“ zählen dabei die Unternehmen, die als strategische Partner gemeinsam mit den teilnehmenden Startups neue Technologien anwenden.

„Wir nutzen die Plattform intensiv. Inzwischen sind bereits sieben Pilotprojekte aus den Kooperationen mit Startups hervorgegangen“, erklärt Volker Grienitz. „Schließlich sind für die Mobilität von morgen inspirierende Ideen gefragt – und als traditionsreicher Lösungsanbieter ist BENTELER am Puls der Zeit: Unsere Kunden profitieren so auch in Zukunft von unserer größtmöglichen Flexibilität, mit der wir unsere Produkte schnell anpassen.“

21. Februar 2019

Über BENTELER

BENTELER ist ein weltweit agierendes Familienunternehmen für Kunden aus den Bereichen Automobiltechnik, Energie und Maschinenbau. Als strategisch innovativer Partner entwickeln, produzieren und vertreiben wir sicherheitsrelevante Produkte, Systeme und Dienstleistungen. Im Geschäftsjahr 2017 betrug unser Umsatz 7,856 Milliarden Euro. Unter dem Dach der strategischen Managementholding BENTELER International AG mit Sitz in Salzburg, Österreich, sind die drei Divisionen BENTELER Automotive, BENTELER Steel/Tube und BENTELER Distribution organisiert. Technologisch exzellent und stark in der Umsetzung halten wir, was wir versprechen. Mit Mut, Ambition und Respekt geben wir alles, nur nicht auf.

BENTELER. Die Familie der Lösungsmacher. Seit 1876

www.benteler.com

Über BENTELER Automotive

BENTELER Automotive ist der Entwicklungspartner für die weltweit führenden Automobilhersteller. Mit rund 26.000 Mitarbeitern und mehr als 70 Werken in rund 25 Ländern erarbeiten wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Lösungen: Unsere Produkte umfassen Systemlösungen und Module für Fahrwerks-, Karosserie-, Motor- und Abgassysteme sowie Systeme für Elektrofahrzeuge.

www.benteler-automotive.com/de/

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe,

21. Februar 2019

Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Kontakt:

BENTELER International AG

Birgit Held

Vice President Corporate Communications/Marketing Salzburg, Austria

Tel.: +43 662 2283-101040 / Mobile: +43 664 88361890 Email: public.relations@benteler.com

BENTELER International AG Anne Frank Communications Specialist Salzburg, Austria

Tel.: +43 662 2283 101044

Email: public.relations@benteler.com

21. Februar 2019

Linde – ‚AND vs. BUT‘: Der Wert von Partnerschaften für die Digitalisierung

Partnerschaften sind für Linde – neben der Entwicklung (Acceleration) digitaler Produkte und Services und dem Ausbau digitaler Kompetenzen, Arbeitsweisen und Fähigkeiten (Transformation) seiner Mitarbeiter – ein zentraler Baustein der unternehmensweiten Digitalisierungsstrategie.

Eine wichtige Zielsetzung in 2018 war es, das Thema Partnerschaften noch stärker in den Mittelpunkt der Digitalisierungsaktivitäten zu stellen. Nennenswert hierbei sind Kooperationen mit Innovationsplattformen wie STARTUP AUTOBAHN („Plug and Play“), und anderen Partnern wie etwa Risikokapitalfirmen. Begleitet wurde das Thema durch die Einführung eines innovativen Beteiligungsansatzes („GRIP EQUITY“), um bestehende Kooperationen mit Start-ups weiter zu stärken.

Bereits nach einem Jahr auf der „Plug and Play“-Plattform wurde dem Digitalisierungsteam Zugang zu über 60 Start-ups ermöglicht. Außerdem wurden mehrere Deal Flow Sessions und acht Pilotprojekte in Europa und Asien durchgeführt. Im Fokus der Pilotprojekte standen die Themen Predictive Maintenance, Sicherheit, Logistik und Vertriebsoptimierung. Beispiele dafür waren Anlageninspektion durch den Einsatz von Drohnen-Technologien und Dichtheitsprüfung bei Gasflaschen mittels Akustik.

Während Start-ups sich auf die agile Entwicklung innovativer Lösungen fokussieren, erlauben Kooperationsplattformen diese einfach und effizient für die Industrie nutzbar zu machen. Linde ist überzeugt, dass die frühzeitige Zusammenarbeit mit kreativen Partnern aus unterschiedlichen Branchen einen starken Hebel für den Erfolg der Digitalisierungsaktivitäten darstellt.

Zusätzlich bietet der partnerschaftliche Ansatz einen weiteren Vorteil: Er zeigt sich, dass Methoden und Arbeitsweisen von Start-ups im Rahmen des digitalen Wandels des Unternehmens erfolgreich nutzen lassen.

„Wir glauben an das ‚AND vs. BUT‘ Prinzip, um zusammen mit Start-ups und anderen Partnern gemeinsam Werte zu schaffen. Die Kooperation mit Start-ups hilft uns, die typische Skepsis etablierter Unternehmen vor Veränderungen abzulegen – eine Haltung, die dem Fortschritt häufig im Wege stehen kann. Die genannten Partnerschaften unterstützen uns, relevante digitale Lösungen im Rahmen des „Acceleration“ Prozesses für Linde zu entwickeln“, erläutert Haik Mehmke, als Digital Commercialization Lead im Digitalisierungsteam für Partnerschaften zuständig.

21. Februar 2019

„Die Partnerschaft mit „Plug and Play“ ermöglicht Linde von den Kompetenzen der Start-ups zu lernen, den Kontakt mit anderen Branchenakteuren zu intensivieren und diese Ansätze unternehmensweit für verschiedene Geschäftsfunktionen zu nutzen.“

Das Linde Digital Base Camp wurde durch das Wirtschaftsmagazin Capital und die Infront Consulting & Management GmbH als Bestes Innovationslabor 2018 in der Kategorie „Industrie“ ausgezeichnet.

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Ansprechpartner:

Haik Mehmke, Linde AG
haik.mehmke@linde.com
Mobil: +49 151 1622 3991

21. Februar 2019

Wieland Ventures zieht Bilanz nach einem Jahr der erfolgreichen Partnerschaft mit der Startup Autobahn

- Als Ecosystem-Partner bei Startup Autobahn konnte Wieland bereits nach einem Jahr Mitgliedschaft über hundert Kontakte in die Startup-Szene aufbauen.
- Die Erfahrungen und Projekte ermöglichen beiden Seiten – den Startups sowie Wieland – wertvolle Erkenntnisse für die Umsetzung innovativer Ideen von High-End-Mobilitätslösungen und dem Einsatz neuer Technologien über alle Bereiche des Unternehmens hinweg.
- Wieland Ventures wird die erfolgreiche Mitgliedschaft fortsetzen, um neben laufenden Pilotprojekten weitere strategische Partnerschaften und Investitionen mit Bezug zum Kerngeschäft und zu angrenzenden strategischen Märkten des Konzerns auszubauen.

Mit Abschluß des Programms 5 im Rahmen des ExpoDay am 21. Februar in Stuttgart jährt sich die Mitgliedschaft von Wieland Ventures im Netzwerk von Startup Autobahn zum ersten mal. In den letzten zwölf Monaten haben die Netzwerkveranstaltungen und -kontakte durch Startup Autobahn für Wieland Ventures den gewünschten und gezielten Zugang zur Startup Szene ermöglicht und zu wichtigen Erfolgen geführt.

Wieland Ventures hat durch Startup Autobahn sein Netzwerk zu Startups und die Anzahl an Projekten mit Startups seit Beginn der Mitgliedschaft im März 2018 kontinuierlich ausgebaut. Schwerpunkt der Aktivitäten lag dabei auf der Suche nach passenden Investments. Aber auch Projekte mit Startups, die zur Verbesserung von Prozessen und Produkten im Unternehmen beitragen, waren Teil der erfolgreichen Mitgliedschaft. In Summe ist Wieland Ventures mit über 100 Startups in Kontakt gekommen, mit

vielen dieser Kontakte wurden Folgegespräche geführt und einige konkrete Pilotprojekte wurden initiiert. Ein Beispiel ist der Einsatz von Smartwatches im Produktionsumfeld bei Wieland.

Als Mitglied von Startup Autobahn stellt Wieland Ventures insbesondere das umfassende Know-how und Netzwerk für die Entwicklung von Produkten im Bereich eMobility zur Verfügung – von Bauteilen zur Effizienzsteigerung des Powertrain bis hin zur Optimierung von Batteriemanagementsystemen und die Möglichkeit neue Technologien in der Wieland Gruppe zu testen und einzuführen.

Über Wieland Ventures

Wieland Ventures wurde im Oktober 2017 als Teil der globalen Wieland-Gruppe gegründet, um mit Start-ups und jungen Technologieunternehmen zusammenzuarbeiten und/oder in solche zu investieren. Ziel ist es, dass die Start-ups Zugang zu den Kompetenzen und der Infrastruktur von Wieland für die Umsetzung ihrer

21. Februar 2019

Projekte erhalten und Wieland Zugang zu innovativen Geschäftsideen in strategischen Schlüsselbereichen der Industrie erhält.

Über Wieland

Wieland ist ein weltweit führender Anbieter von Halbfabrikaten aus Kupfer und Kupferlegierungen. Mit einem globalen Netz aus Produktionsstätten, Service- und Handelshäusern bietet das Unternehmen ein breites Produkt-, Technologie- und Serviceportfolio. Vom Prototyp bis zur Serienfertigung entwickelt Wieland Lösungen für Automotive, Elektronik, Kälte- und Klimatechnik und weitere Branchen. Durch hochleistungsfähige Kupferwerkstoffe treibt Wieland den Erfolg seiner B2B-Kunden in Zukunftsfeldern wie Elektromobilität, Konnektivität oder Urbanisierung voran. Hohe technische Kompetenz, kundenorientiertes Denken und Nachhaltigkeit bestimmen das Handeln und begründen seit 1820 den Erfolg des Unternehmens.

Wieland kompakt

Hauptsitz

Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Germany

Fakten

*1820 in Ulm, Germany | Absatz: ca. 530 kt | Umsatz: ca. 3,4 Mrd. € | Mitarbeiter ca. 7.000

Vorstand

Dr. Erwin Mayr, CEO | Werner T. Traa, CMO | Ulrich Altstetter, CTO | Dr. Jörg Nübling, CFO

Vorsitzender des Aufsichtsrats Fritz-Jürgen Heckmann

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF,

21. Februar 2019

Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte:

Wieland Ventures GmbH

Michael Demmer | Managing Director

Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Germany

P +49 731 944 2233 | michael.demmer@wieland-ventures.com

www.wieland-ventures.com**Wieland Group | Marketing & Communications**

Christine Schossig | VP Marketing & Communications

Graf-Arco-Straße 36 | 89079 Ulm | Germany

P +49 731 944 2980 | christine.schossig@wieland.com

www.wieland.com

21. Februar 2019

TÜV Rheinland: Kooperation mit Start-up-Accelerator Plug And Play

Digitalisierung des klassischen Prüfgeschäfts und Entwicklung neuer Dienstleistungen / intensiver Austausch mit Gründern und Innovatoren / strategischer Partner für Plug And Play-Programme in Silicon Valley, Deutschland und China

Köln, 21. Februar 2019. Seit 1. Februar ist TÜV Rheinland Kooperationspartner des Start-up-Accelerators Plug And Play. Mit dieser Kooperation verfolgt der global tätige Prüfdienstleister TÜV Rheinland konsequent seine Innovations- und Digitalisierungsstrategie. „Die Zusammenarbeit mit Plug And Play ermöglicht uns einen hervorragenden Zugang zu einem weltweiten Netzwerk an Start ups und so den intensiven Kontakt mit einer Gründerszene, die innovative Lösungen mit Blick auf unser TÜV Rheinland-Portfolio entwickelt“, sagt Dana Goldhammer, Global Officer Innovation & Digitalization bei TÜV Rheinland. Das im amerikanischen Silicon Valley ansässige Innovationszentrum zählt zu einem der weltweit führenden Start up-Plattformen und fördert jedes Jahr mehr als 100 neugegründete Unternehmen und vermittelt ihnen unter anderem Partnerschaften mit international etablierten Konzernen.

TÜV Rheinland als Start up-Partner

Heute ist das Umfeld von TÜV Rheinland geprägt durch die Digitalisierung der globalisierten Welt, in der sich Technik, Wirtschaft und Gesellschaft ständig wandeln und Innovationen immer wichtiger werden. Als Motor einer modernen Gesellschaft, als Garant technischer Innovation und als Prüfdienstleister, bei dem es im Kerngeschäft um die Verlässlichkeit von Systemen ebenso wie um Sicherheit geht und der so für viele Menschen zu mehr Lebensqualität beitragen kann, nutzt TÜV Rheinland die Chancen der Digitalisierung konsequent. Mit der Entwicklung neuer Technologien (u.a. IoT, Künstliche Intelligenz) wandelt sich auch das Unternehmen, digitalisiert sein klassisches Prüfgeschäft und entwickelt neue Dienstleistungen, die seine Kunden dabei unterstützen, ihre Produkte auch in der digitalen Welt sicherer zu machen. „Die Partnerschaft mit Plug And Play gibt uns die Möglichkeit, digitale Geschäftsideen entlang unserer Kernaufgaben zu identifizieren und innovative Ideen zu nutzen. Umgekehrt unterstützen wir als etabliertes Unternehmen Gründer gerne mit unseren Marktkenntnissen und Zugang zu Equipment, denn Innovation ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Tätigkeit“, so Goldhammer.

David Neef, Partnership Director bei Plug And Play Germany, fügt hinzu:

„Wir freuen uns sehr, dass TÜV Rheinland sich unserer Innovationsplattform anschließt. Als führender Prüfdienstleister ist TÜV Rheinland AG ein wichtiger strategischer Partner für unsere Programme in Silicon Valley, Deutschland und China.“ Die Partnerschaft zwischen TÜV Rheinland und Plug And Play wird am

21. Februar 2019

heutigen Tag im Rahmen des EXPO Day der STARTUP AUTOBAHN in Stuttgart bekanntgegeben. Die Kooperation mit Plug and Play nimmt TÜV Rheinland zum Anlass, unter dem Titel „Future HUB – TÜV Rheinland Innovation Program“ seine sämtlichen Innovations-Aktivitäten zu bündeln und unter einem neuen Zeichen nach außen sichtbar zu machen.

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit 145 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten über 20.000 Menschen rund um den Globus. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von knapp 2 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Technik und Umwelt in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte, Prozesse und Informationssicherheit für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore, Prüfstellen und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption. Website: www.tuv.com

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

21. Februar 2019

Ansprechpartner Presse:

Antje Schweitzer, Telefon: +49 221 806-5597.

Die aktuellen Presseinformationen erhalten Sie auch per E-Mail über presse@de.tuv.com sowie im Internet:
www.tuv.com/presse und www.twitter.com/tuvcom_presse.

21. Februar 2019

holoride auf der STARTUP AUTOBAHN

Am Donnerstag, dem 21. Februar wurden die diesjährigen Teilnehmer des renommierten Accelerator Programms „STARTUP AUTOBAHN“ bekanntgegeben. Das kürzlich gegründete Technologie-Start-Up holoride hat direkt einen dieser begehrten Plätze besetzen können.

Silicon Valley trifft auf Ingenieurskunst

Von den über 1.000 weltweit in Frage kommenden Start-Ups aus dem Mobilitätsbereich wurden in diesem Jahr nur 32 ausgewählt. Die Entrepreneurere mit einem Platz auf der STARTUP AUTOBAHN haben nun im Rahmen des Programms die Möglichkeit, ihr spezifisches Know-How mit der Kompetenz großer Konzerne zusammenzubringen. Ziel dabei: In 100 Tagen gemeinsam herausfinden, ob man für Kooperationen – oder sogar mögliche Investments zusammenkommt.

„Wir freuen uns, schon so kurz nach unserer Gründung in dieses Programm aufgenommen zu werden und so die Chance zu bekommen, in Zusammenarbeit mit den Top-Größen der internationalen Wirtschaft unser Produkt weiter zu entwickeln und die Möglichkeiten der holoride Technologie zu demonstrieren.“ sagt Nils Wollny, CEO von holoride.

Von Las Vegas nach Stuttgart

Ein erster Showcase auf Basis der holoride Technologie wurde in Zusammenarbeit mit Audi und Disney entwickelt und unter dem Namen “Marvels Avengers: Rocket’s Rescue Run“ auf der diesjährigen CES in Las Vegas gezeigt. Von Vertretern aus Wirtschaft und Presse gab es schon hier sehr viel positive Resonanz: holoride wurde insgesamt 4 Mal zu “Best of Show“ gewählt, unter anderem von so renommierten Instanzen wie TechCrunch und CNET.

holoride stärkt mit der Teilnahme an dem Programm seinen grundsätzlich offenen Plattform-Ansatz: Zwar hält die Audi Electronics Venture GmbH eine Minderheitsbeteiligung an dem Start-Up, das Geschäftsmodell ist aber bewusst so ausgerichtet, dass sich alle Autohersteller und Contentproduzenten an der Plattform beteiligen können.

Über holoride

holoride ist ein Tech-Startup, gegründet im Dezember 2018 in München. Das Team aus erfahrenen Managern und Entwicklern arbeitet an der Schnittstelle von Mobilität und Extended Reality (XR) und widmet

21. Februar 2019

sich der Etablierung einer neuen Media-Kategorie, speziell entwickelt für die Nutzung unterwegs. Die Technologie synchronisiert die Inhalte von VR/XR-Brillen mit externen Einflüssen wie Beschleunigung, Lenkbewegungen und Navigationsdaten. So wird freie Zeit, die bei Fahrten oft nicht genutzt werden kann, mit holoride zu einem hoch-immersiven Erlebnis. Die Audi Electronics Venture GmbH hält eine Minderheitsbeteiligung an holoride, das Produkt steht allen Autoherstellern und Mobilitäts-Dienstleistern, sowie allen Content-Entwicklern und VR/XR-Anbietern offen.

Über STARTUP AUTOBAHN:

STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play ist eine Innovationsplattform, die eine Schnittstelle zwischen branchenführenden Unternehmen und jungen Technologieunternehmen bietet. Im Herzen der halbjährigen Programme arbeiten Unternehmenspartner mit Startups auf Augenhöhe zusammen, um die mögliche Zusammenarbeit beider Parteien zu bewerten, ihre Technologie zu testen und das ultimative Ziel zu erreichen - eine erfolgreiche produktionsreife Implementierung. Startup Autobahn ist kein typischer Startup Accelerator, sondern bietet ein gesamtes Ökosystem für erfolgreiche Zusammenarbeit. Dies fördert den Wandel der kulturellen Denkweise und den Austausch bewährter Verfahren in einer neutralen Atmosphäre, um die Digitalisierung über Unternehmensstrukturen und Wertschöpfungsketten hinweg voranzutreiben. Im Mai 2016 gründeten Daimler, Plug & Play Tech Center, die Universität Stuttgart und die ARENA2036 Startup Autobahn als offene Innovationsplattform mit globaler Reichweite. Seitdem haben sie sich mit den Anchor Partnern Hewlett Packard Enterprise, DXC Technology, ZF Friedrichshafen, BASF, Porsche, Deutsche Post DHL Group, Webasto, Rolls-Royce Power Systems, Samvardhana Motherson, T-Systems und den Ecosystem-Partnern Murata, HELLA, BENTELER, The Linde Group, AGC Glass Europe, Wieland Ventures, Jardine Matheson Limited, Covéa, Cepsa, Bleistahl, BP, Hyundai, TÜV Rheinland und Yanfeng Automotive Interior zusammengeschlossen, um Innovation zu verwirklichen.

www.holoride.com

twitter.com/holoride

instagram.com/holoride

facebook.com/holoride

holoride GmbH
c/o Mindspace
Salvatorplatz 3
80333 München
Germany

21. Februar 2019

Kontakt:

Catharina Wollny

Head of Marketing and Communications

catharina@holoride.com

+49 173 677 33 36

